Das Verbot, ein Glied eines noch lebenden Tieres zu essen

2. April 2020 – 8 Nisan 5780

Das Verbot, ein Mitglied eines noch lebenden Tieres zu essen

Ben Noach: G’tt hatte nicht erlaubt, Tiere vor der Flut zu essen. Alle Leute waren eigentlich zu der Zeit Vegetarier. Da G’tt den Verzehr von Fleisch nach der Flut erlaubte, wurde dieses siebte Verbot hinzugefügt, das den Verzehr eines Stücks Fleisch von einem lebenden Tier verbietet. Aber wo ist das angezeigt?

Rabbi: In Genesis 9: 3-4: “Alles, was sich bewegt und lebt, kannst du als Nahrung verwenden, ebenso wie das grüne Kraut, das ich dir alles gebe. Aber du kannst kein Fleisch mit seiner Seele, seinem Blut essen.” Daraus wird geschlossen, dass Noachiden Tiere essen dürfen, aber nicht von einem Tier, das noch lebt. Zusätzlich zu dem Verbot, einen Teil eines Tieres zu essen, während das Tier noch lebt, wird aus diesem Pasuk (Vers) auch gelernt, dass man nicht grausam gegenüber Tieren sein darf. Obwohl es Noachiden gestattet ist, Tiere auf andere Weise als nur durch rituelles jüdisches Schächten zu töten, bedeutet dies nicht, dass sie unnötig grausame Methoden anwenden dürfen, z.B. bei lebendigem Tierleibe verbrennen.

Spezifische Details

Ben Noach: Was sind die spezifischen Anforderungen für dieses Verbot?

Rabbi: Man sollte Tieren kein unnötiges Leiden zufügen. Aber anders als ein Jude kann ein Noachid Fleisch von einem Tier essen, das von selbst gestorben ist; technisch betrachtet Aas.

Das Verbot bezieht sich auf das Essen eines Tieres und nicht auf die Nutzung des Tieres.

Jedes Teil des Tieres wird als Glied angesehen, ob Niere, Zunge, Knochen oder was auch immer. Kein Teil des Tieres darf gegessen werden, solange das Tier noch lebt.

Wenn sich ein Glied gelöst hat, aber noch so am Körper des Tieres haftet, dass es hätte ersetzt werden können, wonach das Tier mindestens ein weiteres Jahr gelebt haben könnte, dann darf dieses Glied nach dem Schlachten Tier gegessen werden. Wenn das Glied nicht ersetzt werden konnte, ist es verboten, dies zu essen.

Dieses Verbot, ein Glied eines noch lebenden Tieres zu essen, gilt für Juden und Noachiden. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Gruppen besteht darin, dass sich dieses Verbot für Juden nur auf “rein” bezieht, d.h. koschere Tiere (Rinder, Schafe etc.). Für Noachiden gilt diese Anforderung für alle Tiere.

Es ist nicht so, dass man als Vegetarier G-tt näher kommt. Wenn Sie kein Fleisch essen, weil Sie es nicht mögen, weil Sie es nicht gesund finden (z.B. wegen der vielen Hormone, die dem Fleisch zugesetzt werden), oder weil Sie dem Schlachten nicht vertrauen, so können Sie Vegetarier sein.

Wenn man jedoch kein Fleisch isst, weil es grausam für Tiere ist oder weil man davon überzeugt ist, dass man auf diese Weise in den paradiesischen Zustand zurückkehrt, in dem Adam

und Eva waren, ist dies eine Fehlinterpretation von G-ttes Absicht. G’tt gab Noach die Erlaubnis, Fleisch zu essen. Fleischessen hat also einen biblischen Ursprung.

Ben Noach: Damit ist die religiöse Gesetzgebung für die Noachiden abgeschlossen?

Rabbi: Nein. Es gibt noch ein paar Dinge, die die noachidische Menschheit aus eigener Initiative akzeptiert hat, weil sie sich aus dem System des noachidischen Gesetzes ergibt. Diese zusätzlichen Gebote sind Achtung vor den Eltern, Nächstenliebe und Gebet oder Opfer bringen.